



Leben in fremden Gebieten

Schicksale der Dobrudschadeutschen im Zweiten Weltkrieg am Beispiel des Warthegaus, des Generalgouvernements und von Böhmen-Mähren

Seminar

von Freitag, 05. Mai, bis Sonntag, 07. Mai 2023

in der Kath. Akademie in Stuttgart-Hohenheim

Die 15.000 sogenannten „Dobrudschadeutschen“ haben einiges erlebt: Umsiedlung (1940), Flucht (ab 1944) und Ankunft in der neuen, oft „kalten“ Heimat (ab 1944/45) haben tiefe Spuren in den betroffenen Familien hinterlassen. Die Bedeutung dieser Erfahrungen wird bei diesem Seminar biografisch wie fachlich reflektiert – besonders mit Blick auf die bis heute prägenden Geschichte(n) in den Ansiedlungsgebieten Warthegau, dem Generalgouvernement im heutigen Polen bzw. der Ukraine und im Reichsprotectorat Böhmen und Mähren in der heutigen Tschechischen Republik.

Wir laden Interessierte an dieser Thematik herzlich in die Landeshauptstadt Stuttgart ein!

Heinz Oertel, Hartmut Knopp

Bessarabiendeutscher Verein e.V.

Titus Möllenbeck

Akademie Erbacher Hof

Anmeldung per Fax oder Mail bis zum 30.03.2023 an:

NEU: Akademie Erbacher Hof des Bistums Mainz, Dienststelle Heppenheim, Laudенbacher Tor 2 (Marienhaus) in 64646 Heppenheim, Telefon Büro: +49 (0)6252 5989993

Mobil: +49 (0)176 10240542, Mail: titus.moellenbeck@bistum-mainz.de

Tagungsort

Katholische Akademie in Stuttgart-Hohenheim (www.akademie-rs.de)

Kosten

140,-€ pP für Unterbringung im DZ, Verpflegung und Programm mit Materialien; EZ-Aufpreis 50,-€; ohne Übernachtung 70,-€ pP; Ermäßigung nach Absprache



Vorbereitung und Moderation

PD Dr. Tobias Weger, Historiker und Volkskundler, wiss. Mitarbeiter des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e.V. (IKGS) an der Ludwig-Maximilians-Universität München; Projekt zu den Deutschen in der Dobrudscha

Dr. Josef Sallanz, Historiker u. Autor eines Buches über die Dobrudscha

Heinz Oertel und *Dr. Hartmut Knopp*, Bessarabiendeutscher Verein e.V., Stuttgart

Titus Möllenbeck, Bildungsreferent der Akademie Erbacher Hof mit Dienstsitz in Heppenheim

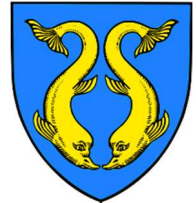
Sonstiges

Nach dem Anmeldeschluss kommt ein Bestätigungsschreiben mit weiteren Informationen, u.a. zur Überweisung des Teilnehmerbeitrages.

Eine Anreise ist bereits auch am Donnerstag, 04. Mai, gegen Zuzahlung von 90,-€ pP für Abendessen, Übernachtung und Frühstück im Tagungshaus möglich; für Freitagmorgen ist ein Besuch des Bessarabiendeutschen Hauses in Stuttgart geplant.

Für weitere Fragen steht der Veranstalter gerne zur Verfügung.

Geplanter Ablauf (Stand 02.02.2023 – Änderungen vorbehalten)



Freitag, 05. Mai 2023

- bis 16 Uhr Ankommen und Einrichten in der Kath. Akademie in Stg.-Hohenheim
- 16:00 Uhr **Begrüßung und Ankommen im Tagungshaus**
- Kennenlernen mit Erwartungsrunde und Vorstellen des Programms
- 17:00 Uhr **Einführung in das Thema und Gruppenarbeit**
- Grundzüge der dobrudschadeutschen Geschichte von 1840 bis zur Flucht aus den Ansiedlungsgebieten im Osten (1944/45)
 - Austausch über die jeweiligen Familiengeschichte in den von Deutschland besetzten Gebieten – dem Warthegau, dem Generalgouvernement und Böhmen-Mähren
- Referent: *Dr. Tobias Weger*, Historiker und Volkskundler, wiss. Mitarbeiter am IKGS
- 18:00 Uhr **Abendessen im Tagungshaus**
- 19:00 Uhr **Fortsetzung der Gruppenarbeit, Präsentation und erste Kommentierung**
- Austausch über die Familiengeschichten in den Ansiedlungsgebieten
 - Erste Erkenntnisse und Einsichten aus dem Gehörten
- Referent: *Dr. Tobias Weger*, Historiker und Volkskundler, wiss. Mitarbeiter am IKGS
- 21:00 Uhr Gemütliches Zusammensein

Samstag, 06. Mai 2023

- 07:45 Uhr Angebot zu einem meditativen Impuls und Frühstück
- 09:00 Uhr **Rückblick auf den Vortag; Input, Gruppenarbeit und Gespräch**
- Historischer Rückblick: Die Ansiedlung in den besetzten Gebieten im Kontext der NS-Volkstumspolitik
- Referent: *Dr. Tobias Weger*, wiss. Mitarbeiter des IKGS
- 10:30 Uhr Pause mit Kaffee und Tee
- 11:00 Uhr **Fortsetzung mit Gruppenarbeit, Präsentation und Vortrag**
- Das Verhältnis zwischen der angesiedelten und der einheimischen Bevölkerung
- 12:30 Uhr **Mittagessen und freie Zeit; Angebot eines Rundgangs durch Hohenheim**
- 15:00 Uhr **Inputs... und Gespräch**
- Die Ansiedlung im Reichsgau Wartheland und im Reichsgau Danzig-Westpreußen mit Informationen zum Punkt „Ansiedlungsstab“
- Referent: *Heinz Fieß*, Mitglied im bess.deutschen Verein und Experte für die Ansiedlung
- Dobrudscha- und bessarabiendeutsche Erinnerungsliteratur, u.a. an der Uni Constanza
- Referent: *Dr. Josef Sallanz*, Historiker und Autor eines Buches über die Dobrudscha
- 18:30 Uhr **Abendessen und offener Dobrudschaner Abend**

Sonntag, 07. Mai 2023

- 07:45 Uhr Angebot zu einem meditativen Impuls und Frühstück; Packen
- 09:00 Uhr **Rückblick auf den Vortag, Input als szenische Collage**
- Berichte von Zeitzeug*innen aus den Ansiedlungsgebieten
- Input: *Dr. Tobias Weger*, wiss. Mitarbeiter des IKGS
- 10:45 Uhr **Projekte, Aktionen und Institutionen**
- Mitarbeit und Projekte im Bessarabiendeutschen Verein, u.a. zur Ukraine-Hilfe
 - Die Neugestaltung des Heimatmuseums im Bessarabiendeutschen Haus in Stuttgart
- Referent: *Olaf Schulze*, Historiker und Museumskurator
- Das EU-Projekt „Offene Kirche Malkotsch“ und die geplante Dobrudschareise 2023
- 12:30 Uhr **Mittagessen und Räumen der Zimmer**
- 13:30 Uhr **Seminarauswertung**
- Reflexion und schriftliche Evaluation
- 14:30 Uhr **Ende des Seminars mit Kaffee und Tee; Verabschiedung**